



Bündner Kantonsschule
Scola chantunala grischuna
Scuola cantonale grigione

Handelsmittelschule mit Berufsmaturität

Weisungen zum kaufmännischen Betriebspraktikum

(Obligatorisches Praktikum von mindestens vier Wochen nach dem zweiten Ausbildungsjahr der Handelsmittelschule)

1 Grundlagen

Die Ausbildung an der Handelsmittelschule der Bündner Kantonsschule basiert auf den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes. Sie führt im Anschluss an die obligatorische Schulzeit in vier Jahren zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität Typ Wirtschaft. Die Ausbildung gliedert sich in eine 3-jährige Vollzeitschule mit integrierter Bildung in beruflicher Praxis und in ein einjähriges Praktikum im 4. Ausbildungsjahr, welches von der Schule begleitet wird.

Das Fach *Integrierte Praxisteile* (IPT) im zweiten Ausbildungsjahr beinhaltet neben der Teilnahme am YES-Projekt (Gründung und Führung von Miniunternehmen im Rahmen des Programms von Young Enterprise Switzerland) ein Betriebspraktikum von mindestens vier Wochen.

→ Link: <http://www.young-enterprise.ch/>

2 Zielsetzungen

2.1 Übergeordnete Ziele

- Mit dem Betriebspraktikum soll ein Bezug zur Berufswelt ermöglicht werden. Dabei geht es nicht nur um die Pflege persönlicher Kontakte mit der Berufswelt, sondern insbesondere um die Möglichkeit, das an der Schule erworbene Wissen praktisch anzuwenden.
- Die Lernenden werden für kurze Zeit mit der Berufswirklichkeit konfrontiert. Diese Erfahrung soll ihnen einerseits die Wahl der Berufsrichtung und andererseits die Organisation des einjährigen Praktikums erleichtern.
- Der Einsatz in der Praxis soll die Eigenverantwortung erhöhen, das Selbstvertrauen stärken und die verschiedenen Kompetenzen fördern.

2.2 Inhaltliche Ziele gemäss Lehrplan

Grundsätzlich sollen die unter Punkt 2.1 genannten übergeordneten Zielsetzungen in den Betrieben erreicht werden. Die Betriebe sind frei, mit den Praktikantinnen und Praktikanten Ziele aus nachstehenden Vorgaben zu bearbeiten:

Die Minimalziele der beruflichen Handlungskompetenzen für Lernende der Handelsmittelschulen im Fach IPT gibt die Branche Dienstleistung und Administration vor.

→ Download unter <http://www.igkg-gr.ch/index.php/sog.html> → [Qualifikationsprofil D&A schulisch organisierte Grundbildung \(PDF\)](#)

Erweiterte Ziele sind in der Lern- und Leistungsdokumentation (LLD) des Fachs IPT der Bündner Kantonsschule zusammengestellt.

→ LLD-Download unter:

<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/ahb/bks/ausbildung/hms/betriebspraktikum/Seiten/default.aspx>

3 Dauer und Zeitpunkt

Das kaufmännische Betriebspraktikum dauert mindestens vier Wochen. Drei Wochen während den letzten drei Unterrichtswochen der Bündner Kantonsschule im Juni, erweitert um die erste Juli-Woche während den Sommerferien. Der Zeitpunkt kann nach Rücksprache mit dem Leiter HMS auch angepasst werden.

4 Organisation des Praktikums

- 4.1 Der Schüler sucht seinen Praktikumsbetrieb selbständig. Die gewählte Praktikumsstelle bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Leiter HMS. Ein Praktikum im benachbarten Ausland ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- 4.2 Die Schule unterstützt die Lernenden im Bewerbungsprozess.
- 4.3 Die Praktikumsbetriebe werden vor Beginn des Praktikums von der Schule über ihre Aufgaben informiert und ausführlich dokumentiert.
- 4.4 Eine Lehrperson der Bündner Kantonsschule besucht die Praktikantinnen und Praktikanten während dem Praktikum. Dabei findet ein Gespräch zwischen dem Praktikumsbetrieb, der Lehrperson der Schule und der Praktikantin oder dem Praktikanten statt.

5 Gestaltung des Praktikums

- 5.1 Wir überlassen es dem Unternehmen, auf welche Art es das Praktikum gestalten will. Unsere Praktikantinnen und Praktikanten haben sich diesem Entscheid zu fügen.
- 5.2 *Variante 1*

Die Praktikantin oder der Praktikant wird zu einer Arbeit angeleitet, welche anschliessend während etwa zwei Wochen selbständig verrichtet wird (z.B. Einsatz als produktive Arbeitskraft, um eine ausserordentliche Arbeit zu erledigen, für die normalerweise niemand Zeit hat).

Variante 2

Der Praktikant wird nur einige Tage in einer Abteilung eingesetzt, um ihm einen Einblick in möglichst viele Arbeitsbereiche zu gestatten.

Weitere Varianten sind möglich.

6 Entschädigung

Der Betrieb ist frei, der Praktikantin oder dem Praktikanten eine der Leistung entsprechende Entschädigung auszubezahlen. Als Richtlinie gilt der branchenübliche Lohn eines Auszubildenden im zweiten Lehrjahr.

7 Berichterstattung und Bestehensnormen

- 7.1 Der Arbeitgeber wird gebeten, uns über die Erfahrungen mit dem Praktikanten oder der Praktikantin zu berichten. Der entsprechende Fragebogen liegt der Dokumentation für Praktikumsbetriebe bei oder ist auf der Homepage der Bündner Kantonsschule abrufbar.

Link Formular Rückmeldung:

<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/ahb/bks/ausbildung/hms/betriebspraktikum/Seiten/default.aspx>

- 7.2 Die Praktikantin oder der Praktikant hat bis Ende August seine vollständig nachgeführte LLD (Teil Betriebspraktikum), einen Praktikumsbericht und eine Selbstreflexion abzugeben. Diese Dokumente sind Teil des Kompetenznachweises im Fach IPT. Die Arbeiten werden von der Schule akzeptiert, wenn alle geforderten Dokumente:

- a) vollständig (alle Dokumente vorhanden und alle gefragten Inhalte bearbeitet) und korrekt (passt der Inhalt zur Fragestellung/zur gegebenen Aufgabe?) ausgefüllt sind;
- b) den geforderten formellen Vorgaben entsprechen.

Um den Kompetenznachweis im Fach IPT zu erhalten, müssen die drei oben genannten Dokumente von der Schule akzeptiert sein.

Download der Dokumente mit den Aufgaben der Praktikantinnen und Praktikanten (die Betriebe sind nicht verpflichtet die Arbeiten zu begleiten. Diese Aufgabe übernimmt die Schule):

<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/ahb/bks/ausbildung/hms/betriebspraktikum/Seiten/default.aspx>

8 Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Schülerin oder des Schülers.

9 Ansprechstellen

Koordinator Betriebspraktikum HMS: Herr Florian Jörg

Mail: florian.joerg@bks-campus.ch
Tel: 081 257 51 51 (Sekretariat Bündner Kantonsschule)

Prorektorin und Leiterin Handelsmittelschule: Frau Christina Meier

Mail: christina.meier@bks.gr.ch
Tel: 081 257 51 51 (Sekretariat Bündner Kantonsschule)

Chur, November 2020

Handelsmittelschule BKS

Christina Meier, Prorektorin BKS